

## Praktische Hinweise:

**Das Sammeln von Pilzen:** Es gibt gute Möglichkeiten, essbare Pilze zu finden, u.a. den Pfifferling und Steinpilz. Bitte seien Sie vorsichtig, damit die Lebensräume der Pilze nicht zerstört werden und sammeln Sie nur für den eigenen Verbrauch.

**Hunde:** Aus Rücksicht auf die Tiere in den Pflanzungen müssen Hunde überall in den Pflanzungen angeleint sein.

**Lagerfeuer- und Übernachtungsplätze:** Es gibt zwei primitive Übernachtungsplätze, die kostenlos für eine Übernachtung benutzt werden dürfen. Auf dem Platz beim Lund Fjord gibt es Wasser und einen Unterstand. Etwas westlich des Platzes am Troldsting befindet sich ein kleiner Bunker mit einem Kamin. Es empfiehlt sich, dass Gruppen, die hier übernachten möchten, sich vorher erkundigen. Ein Lagerplatz mit dazugehörigem Lagerfeuerplatz befindet sich am Ende des Søvej. Für die Benutzung des Lagerplatzes ist die vorherige Erlaubnis durch das Forstamt Thy erforderlich. Elektronischer Antrag unter [www.skovognatur.dk](http://www.skovognatur.dk).



Waldspielplatz

**Waldspielplatz:** Im östlichen Teil der Vester Thorup Plantage beim Thorupstrand befindet sich ein Waldspielplatz.

**Behindertengerecht:** Die meisten der größeren Waldwege sind fast das ganze Jahr über mit einem Rollstuhl befahrbar.

**Naturkundeberatung:** Das Forstamt Thy bietet verschiedene öffentliche Veranstaltungen mit Bezug zur Natur an, siehe [www.skovognatur.dk/thy](http://www.skovognatur.dk/thy) oder [www.naturnet.dk](http://www.naturnet.dk). Schulklassen, Vereine oder andere Gruppen können Führungen beim Forstamt bestellen.

## Willkommen am Vogelfelsen Bulbjerg und in den Küstenschutzpflanzungen

Der Bulbjerg ist ein Stück einzigartiger Natur sowohl aufgrund der landschaftlichen Schönheit als auch wegen des Status als Dänemarks einzigem Vogelfelsen. Das Gebiet wird von den Küstenschutzpflanzungen Vester Thorup und Lild umgeben und umfasst insgesamt eine Fläche von ungefähr 4.000 ha, die sich in staatlichem Besitz befinden. Das Gebiet bietet zahlreiche Möglichkeiten für herrliche Erlebnisse in der Natur.

### Praktische Hinweise:

**Wanderungen:** Es gibt 8 gekennzeichnete Wanderrouten in den Pflanzungen, aber die Karte in diesem Faltblatt kann auch als Grundlage für eigene Spaziergänge genutzt werden. Auf den im staatlichen Besitz befindlichen Flächen darf man sich rund um die Uhr aufhalten.

**Fahrradtouren:** Die vielen guten Waldwege eignen sich hervorragend für Fahrradtouren. Auch der nationale Radwanderweg „Vestkyststien“ führt durch beide Pflanzungen (siehe Faltblatt „Vestkyststien/Der Westküstenweg Agger – Bulbjerg“ – Nr. 31).

**Reiten:** Reiten ist auf dem Seitenstreifen der Kies- und Sandwege erlaubt, die über 2,5 m breit sind. Auf dem Bulbjergvej durch die Vester Thorup Pflanzung darf jedoch auf der Strecke zwischen dem Thorup Strandvej und Ellidsbøvej nicht geritten werden. Bitte Rücksicht auf Fußgänger und Fahrradfahrer nehmen.

**Kfz-Verkehr:** In den Staatsforsten darf nicht Auto gefahren werden. Dies gilt auch für die Pflanzungen Vester Thorup und Lild. Einzige Ausnahmen sind der Bulbjergvej und der Ralvejen, auf denen Auto gefahren werden darf.

Weitere Informationen: Der Bulbjerg und die Küstenschutzpflanzungen werden vom Dänischen Generaldirektorat für Forst und Natur verwaltet, das vor Ort durch das Forstamt Thy, Tel.: +45 97 97 7088 oder +45 98 22 50 12, zu erreichen ist oder per E-Mail: [thy@sns.dk](mailto:thy@sns.dk). Weitere Informationen findet man unter [www.skovognatur.dk](http://www.skovognatur.dk).

### ● Bulbjerg und die Küstenschutzpflanzungen



Die Serie „Wanderungen“ besteht aus Faltblättern über ausgewählte Naturgebiete. Sie sind in Bibliotheken und Fremdenverkehrsbüros sowie an den Eingängen zu vielen der Gebiete erhältlich. Siehe auch: [www.skovognatur.dk](http://www.skovognatur.dk)

### Dänisches Ministerium für Umweltschutz Generaldirektorat für Forst und Natur

- verwaltet in staatlichem Besitz befindliche Wälder und andere Naturgebiete im ganzen Land
- berücksichtigt beim Betrieb den Erholungswert für die Bevölkerung, die Holzproduktion sowie den Schutz von Natur und Kulturgut.

Das Dänische Generaldirektorat für Forst und Natur  
verwaltet 190.000 ha Wald und andere Naturgebiete

# Bulbjerg und die Küstenschutzpflanzungen

122T-0508 (2005 herausgegeben) Graphische Planung und Karte: Parabole. Zeichnungen: Jens Overgaard Christensen. Titelseite: Poul Andersen Druck. Scanprint A/S. Diese Drucksache trägt das nordische Umweltzeichen Swenen. Lizenznr.: 541 006

Dänisches Ministerium für Umweltschutz  
Generaldirektorat für Forst und Natur  
Wanderungen Nr. 122T



## Bulbjerg und die Küstenschutzpflanzungen

### Bulbjerg

Der Bulbjerg ist ein 47 m hoher Kalksteinknoten, der einen markanten Vorsprung an der Küste von Hanherred hin zur Jammerbugt bildet. Der Knoten ist der nördlichste Teil der Bulbjerg-Insel, die nur eine von vielen Inseln in diesem Meer ist, das Hanherred in der Steinzeit bedeckte. Der Kern der Bulbjerg-Insel besteht aus Kalkstein, der im damaligen Meer vor ungefähr 60 Millionen Jahren gebildet wurde. Während der letzten Eiszeit wurde der Kalk von einer bis zu 20 m dicken Schicht Lehm und Kies bedeckt. Diese Schichten wurden später von Flugsand überweht.

Im Meer, ca. 70 m nördlich vom Bulbjerg, kann man die Reste von Skarreklit sehen, einem Strandblock, der 16 m hoch war. Skarreklit war ursprünglich mit dem Bulbjerg verbunden, aber mit der Zeit ist der dazwischen liegende Kalkstein vom Meer weggespült worden. Skarreklit zerbrach 1978, aber der Sockel ist immer noch deutlich zu sehen.



Dreizehenmöwen

Das Meer zerrt weiterhin am Bulbjerg und daher ist die gesamte Nordseite zum Meer hin wie ein steiler Abhang geformt. Jedes Jahr ereignen sich mehrere Erdbeben, und alle Jahre stürzen größere Partien ins Meer. *Der Aufenthalt am Strand unterhalb des Abhangs ist daher mit Gefahr verbunden und erfolgt auf eigene Verantwortung!*

Der steile, unwegsame Steilhang ist Dänemarks einziger Vogelfelsen und Brutplatz für bis zu 500 Paare der Dreizehenmöwe, einer nordatlantischen Möwenart. Der seltene Eissturmvogel brütet auch auf dem Bulbjerg, jedoch nicht in so großer Zahl. Der Eissturmvogel ist keine Möwe wie die Dreizehenmöwe, sondern gehört zur Familie der Albatrosse. Dies erkennt man deutlich, wenn der Vogel mit ganz steifen Flügeln über das Wasser schwebt, selbst bei starkem Wind. Der Eissturmvogel unterscheidet sich außerdem von der Dreizehenmöwe durch das kleine Rohr, das er auf dem Schnabel hat. Dieses Rohr wird dazu verwendet, um das Salz aus dem Meerwasser auszusondern. Beide Vögel sind dem Leben auf dem Meer angepasst und haben sich darin spezialisiert, Nester auf kleinen Vorsprüngen an Klippen, Felsen und Abhängen zu bauen.

Die hervorragenden Sichtverhältnisse gaben dem Bulbjerg während des 2. Weltkrieges eine strategische Bedeutung und führten zur Einrichtung eines Radar- und Abhörpostens für die Kanonenstellungen in Hanstholm. Die vielen Bunker und Betonfundamente sind ebenfalls Zeugen dieser Zeit. Aber auch in den Küstenschutzpflanzungen, in einem Radius von 1-2 km um den Bulbjerg, gibt es viele Spuren aus der Besatzungszeit. Dabei handelt es sich um Maschinengewehrstellungen, Mannschaftsbunker, Betonwege und nicht zuletzt den Panzergraben – einem mehrere Kilometer langen, 3 m tiefen Graben, der verhindern sollte, dass Panzer und andere Fahrzeuge von der Landseite aus angreifen konnten.

Es führt eine befahrbare Straße bis ganz oben auf den Felsen, auf dem es einen Parkplatz und eine Toilette gibt. Im früheren Observationsbunker befindet sich eine kleine Ausstellung mit Informationen über die Geologie, den Vogelfelsen, die Besatzungszeit sowie die Kulturgeschichte des Bulbjergs.

Das gesamte Bulbjerg-Gebiet und die Umgebung stehen unter Naturschutz, um die einzigartige Natur und die Aussichtsmöglichkeiten zu



Soldaten auf dem Bulbjerg

bewahren. Dadurch ist der Öffentlichkeit gleichzeitig der Zugang zum Gebiet gesichert, das jedes Jahr mehr als 100.000 Besucher anzieht.

Um die Vögel und die Vegetation zu schützen, gelten besondere Regeln für das Betreten des Gebiets. Man darf hier daher nicht außerhalb der Pfade spazieren gehen und Rappelling, Hanggliding und Paragliding sind verboten.

### Troldsting

Der Höhenrücken Troldsting verläuft vom Bulbjerg in das Land in Richtung Süden. In der Steinzeit war das Gebiet ein Teil der Bulbjerg-Insel und der niedrige Sund, der den Limfjord mit der Jammerbugt verband, war Lebensraum zahlreicher Vögel, Fische und Schalentiere.

In der Gegend gibt es Grabhügel aus der Bronzezeit, einzelne Steinwälle und einige Bautasteine. Es wurden Feuersteinabfälle, halbfertige Dolche, Bruchstücke von Bronzeießformen, Bernsteinklumpen und Küchengeräte gefunden. Die Funde zeigen, dass die Gegend während der Bauernsteinzeit und in der älteren Bronzezeit bewohnt war.

Wie der Name andeutet ist der Ort mit Mystik umgeben. Der Sage nach haben sich hier die Trolle getroffen und Gericht abgehalten, aber der Frieden wurde gebrochen, als zwei streitende Trolle einander Steine nachwarfen. Die nüchterne wissenschaftliche Erklärung ist die, dass die vielen großen Steine vor ca. 18.000 Jahren von den Gletschern der Eiszeit hierher gebracht wurden.



Bautastein

Am Parkplatz „Troldsting“ am Bulbjergvej westlich des Ellidsbølvej ist ein Schild aufgestellt worden, das mehr Informationen über die Gegend gibt. Die weiße Route führt über den Hügel Tinghøjen, von dem aus man zum Panzerstien unterhalb des Küstensteilhangs gehen kann.

### Küstenschutzpflanzungen

Mit der Pflanzung der Vester Thorup Klitplantage wurde 1890 begonnen. Der größte Teil der Pflanzung liegt auf der Bulbjerg-Insel. Hier handelt es sich um Moränenboden, d.h. Ablagerungen aus der Eiszeit aus Lehm und Kies, die später von Flugsand bedeckt wurden.

Die Dicke der Flugsandschicht ist ganz entscheidend für die Fruchtbarkeit des Bodens. Auf den magersten Dünen, auf denen die Schicht an mehreren Stellen über 20 m dick ist, wachsen nur wenige Bäume und Kräuter. Hier findet man immer noch Bergkiefern, die bei der Anlage der Pflanzung gepflanzt wurden. Die fruchtbarsten Partien befinden sich im östlichen Teil der Pflanzung, wo die Sandschicht so dünn ist, dass die Wurzeln der Bäume in den Lehm und die Kreide gelangen. Hier gedeihen auch Laubbäume und Büsche.

An vielen Stellen in der Pflanzung kann man die steilen Küstenabhänge aus dem Steinzeitmeer sehen. Um Blegsted und Valbjerg befinden sich alte Wohnplätze, die aufgrund des Sandtreibens verlassen wurden.

Die Lild Klitplantage wurde erst 1930 angelegt und ist damit eine der jüngsten Küstenschutzpflanzungen in Dänemark. Die gesamte Pflanzung liegt auf angehobenem Meeresboden. Der westliche Teil ist überwiegend flach, während im östlichen Teil der Pflanzung große Dünenbereiche liegen, die unbepflanzt gehalten werden.

Der nährstoffarme Boden und der hohe Grundwasserstand begrenzen die Wahl der Baumarten. Unter anderen aus diesem Grund dominieren in der Pflanzung die Nadelbäume.

Im Bereich westlich von Myrup sowie bei Græsbøl befinden sich Wohnplätze, die Anfang des 20. Jahrhunderts verlassen wurden.

Die Pflanzungen und die offenen Flächen um sie herum geben gute Möglichkeiten für die Beobachtung von Edelhirschen und Rehen. Die besten Chancen bestehen in der Abenddämmerung. Zur gleichen Tageszeit kann man auch im Vorsommer den Ziegenmelker mit seiner seltsam schnurrenden Stimme hören.



Waldweg

### Naturnaher Forstbetrieb

Die ursprünglichen Ziele der Küstenschutzpflanzungen waren die Begrenzung des Sandtreibens, eine Holzproduktion einzurichten und Arbeitsplätze zu schaffen. Diese Ziele sind längst erreicht und heute stellt die Gesellschaft andere Anforderungen und Erwartungen an die Wälder. Eine der Forderungen ist, dass die Wälder Raum und Möglichkeit für Erholung bieten sollen. Eine andere ist es, dass die Lebensräume für Tiere und Pflanzen verbessert werden sollen. Das bedeutet, dass der Forstwirt in Zukunft in weit höherem Maße auf die natürlichen Prozesse im Wald Rücksicht nehmen wird. Heimische Baumarten wie Buchen, Eichen, Birken und Waldkiefer kommen hinzu, wenn sie fehlen. Abgestorbene Bäume dürfen liegen bleiben, damit Insekten, Vögel und Pilze sie nutzen können, und anstatt große Flächen zu roden und auf einmal zu bepflanzen, will man eine natürliche Verjüngung der Bäume im Wald erreichen.



Ziegenmelker

### Die Dünenheiden

Nördlich der Lild Klitplantage liegen große zusammenhängende Dünenheiden, die unter Naturschutz stehen und zu internationalen Naturschutzgebieten ernannt sind. Die Dünenheiden sind in europäischem Zusammenhang ein sehr seltener Landschaftstyp. Ihr Pflanzen- und Tierleben ist einzigartig und an die besonderen Verhältnisse in den Dünen, Heiden, Heidemoores und Heideseen angepasst. Typische Pflanzen in diesem Gebiet sind das Gemeine Heidekraut, die Schwarze Krähenbeere, die Gemeine Glockenheide, die Rauschbeere, der Gagelstrauch, die Moosbeere, der Lungen-Enzian und der Rundblättrige Sonnentau. Unerwünschte Bäume in den Heiden werden entfernt und man pflegt die Gebiete durch Mähen, Abbrennen und Beweidung.



Pflanzen auf der feuchten Dünenheide

### Gekennzeichnete Routen in der Lild Plantage

**Blaue Route (3 km)** Sie beginnt am Parkplatz am Gl. Aalborgvej. Führt auf Waldwegen durch unebenes Gelände und vorbei an u.a. ehemaligen Kiesgruben, die jetzt kleine Seen bilden, die von Laubbäumen umgeben sind. Hier gibt es einen Lagerfeuerplatz, der frei benutzt werden kann. Die Route führt durch Wald, Wiese, Moor und Heide.

**Weißer Route (3,5 km)** Sie beginnt beim Parkplatz westlich des Strandvejen bei Mortens Bakker. Die Route führt auf kleinen Pfaden durch dichten Bewuchs auf Dünen. Ein Teil der Route ist daher hügelig, bietet jedoch auch herrliche Ausblicke auf die ansonsten flache Pflanzung.

**Gelbe Route (3 km)** Sie beginnt beim Parkplatz am Strandvej bei Rotbølgård. Die Route führt durch sehr unebenes Gelände durch ein Gebiet, das Anfang der 1990er gekauft und bepflanzt wurde. Hier wurden besonders Laubbäume gepflanzt und mittendrin befinden sich kleine und große Wasserlöcher. Im Gebiet um Græsbølstenen lagen früher mehrere Häuser und Höfe.

### Gekennzeichnete Routen in der Vester Thorup Plantage

**Grüne Route (3 km)** Sie beginnt beim Parkplatz am Mårstien am Thorup Strandvej. Die Route führt durch die große Parabeldüne Thorup Sande. Oben von den geräumten Dünen aus hat man eine herrliche Aussicht über das Dünengebiet und die Pflanzung. Im südlichen Teil der Route befinden sich alte Waldkieferpflanzungen aus der Zeit als die Pflanzung angelegt wurde.

**Rote Route (3 km)** Sie beginnt beim Waldspielplatz südlich von Thorupstrand und führt von hier durch die teilweise freigelegte Parabeldüne Thorup Sande. Ist auf einem Teil der Strecke identisch mit der grünen Route.

**Blaue Route (3 km)** Sie beginnt beim Parkplatz am Bulbjergvej westlich des Skelvejen. Teile der Route sind sehr hügelig. Der südliche Teil läuft oben an einem Steinzeitküstenabhang entlang, von dem aus man eine prachtvolle Aussicht in Richtung Norden hat. Der nördliche Teil der Route führt über den angehobenen Meeresboden.

**Gelbe Route (4 km)** Sie beginnt beim Parkplatz am Bulbjergvej am Valbjergvej. Die Route verläuft überwiegend auf ebenem Gelände und führt an Stuen vorbei, einem Gebiet mit gutem Boden. Ganz unten am „Stenen“ sieht man deutlich die Spuren des Ackerbaus aus der Zeit vor den Sandtreiben. In Richtung Norden geht man den Steinzeitküstenabhang hinunter zum angehobenen Meeresboden und danach hinauf zum Valbjerg, dem nördlichen Vorsprung der Bulbjerg-Insel. Danach den Tankgraben entlang zurück zum Ausgangspunkt.

**Weißer Route (3 km)** Sie beginnt beim Parkplatz am Bulbjergvej, 1 km südöstlich vom Bulbjerg. Die Route führt durch leicht hügeliges Gelände mit mehreren schönen Aussichtspunkten und auf kleinen Pfaden durch dichtes, niedriges Gebüsch aus Eichen und Bergkiefern und über offene Dünenlandschaften. Unterwegs kommt man an teilweise versandeten Gräbern aus der Bronzezeit vorbei.

Die Route kann um 3 km verlängert werden, wenn man in Richtung Westen weitergeht und auf dem Panzerstien unterhalb des Trolldsting und De Blå Render entlang.

**Der Westküstenweg** besteht teils aus einer Fahrradrouten (nationaler Radwanderweg Nr. 1), teils einem Wanderweg, der in Thy in großen Zügen dem alten Rettungsweg folgt. Die Routen werden im Faltblatt „Vestkyststien/Der Westküstenweg Agger-Bulbjerg“ beschrieben.

**Nortrail** ist ein internationaler Wanderweg, der um die ganze Nordsee führt. Im Kreis Viborg (westlich vom Bulbjerg) ist die Route identisch mit der Wanderroute des Westküstenwegs, während er in Nordjütland (östlich vom Bulbjerg) seinen eigenen Verlauf hat.